





EDITORIAL

MARTIN W.

Kaum hat das Pfadjahr begonnen, ist es auch schon fast wieder vorbei. Aber die Betonung liegt auf *fast*, denn der Höhepunkt steht noch bevor: das Sommerlager! Alle Stufen gehen auch in diesem Jahr auf Lager, und wir hoffen, dass alle wieder gesund und vollgepackt mit tollen Erinnerungen und Erlebnissen zurückkommen.

Bis es aber soweit ist, hier in dieser Zeitung noch einmal ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Monate:

Der Leiterausflug führte uns Anfang Mai nach Trento und an den Gardasee. Bei traumhaftem Wetter konnten sich die Leiterinnen und Leiter einmal so richtig austoben und die Zeit am Pool und am See, in der Kaffeerösterei und beim gemeinsamen Kochen und Spielen genießen. Speziell für diesen Ausflug hat Üse eine eigene Packliste erstellt die sie euch hier exklusiv – auch für spätere Lager und Ausflüge zur Verfügung stellen möchte: die 3x3-Packliste. Vielleicht sollte man sie aber richtigerweise 3³ Packliste nennen?

Besonders aktiv waren die Guides und Späher in den vergangenen Monaten, sie haben sich mit verschiedenen Aktionen schon intensiv auf ihr Sommerlager vorbereitet; aber auch die PWA waren fleißig unterwegs.



Materiallagerbau
 Jahreshauptversammlung
 Fahrrad- und Reuse-Tag



Bekanntlich mussten wir vor einiger Zeit unser Außenlager im Pfadistadel räumen. Seitens der Gemeinde wurde uns ein neuer Lagerbereich unter der Autobahnbrücke zur Verfügung gestellt, wo wir unsere „selten gebrauchten“ Gegenstände lagern können: Utensilien für den Flohmarkt, für den jährlichen Pfadiball und für den Rad- und Reuse-Tag. Hier war es an der Zeit, endlich einmal die schon länger vorbereiteten Regale aufzubauen.

Apropos Rad- und Reusetag: Auch diese Veranstaltung war heuer wieder ein riesiger Erfolg mit 122 verkauften Fahrrädern. Und natürlich fanden auch wieder unser alljährlicher Heimputz und die Jahreshauptversammlung statt, auf der unser „Altobmann“ Wolfi Kühne von Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger für seinen riesigen Einsatz bei den Pfadis geehrt wurde.

Und abschließend möchte ich noch auf unser alljährliches Spatza-secklturnier hinweisen: Wer wird heuer gewinnen und darf danach den goldenen Spatz (auch genannt: Der güldene Spatz) für ein Jahr mit nach Hause nehmen? Wer wird der nächste Sieger, der sich auf unserer Ehrentafel im Foyer eintragen darf? Sei dabei!

Jetzt viel Spaß mit der neuen Schelfara.



Jahresheimputz
Üses 3x3-Packliste
Spatzaseckturnier

3x3 Packliste

3 T-Shirts (schwarz, weiß, grau)
 3 hosen (jeans, Leinenhose, Trainingshose)
 3 oberteile (Bluse, Strickjacke, Kapuzenpulli)
 3 paar Schuhe
 + unterwäsche
 + nachtwäsche
 + sportkleidung
 extras: hut, schmuck, schal...

TSHIRT	JACKE	JEANS
TRAI.HO	TSHIRT	KAPUZPU
BLUSE	LEINENH.	TSHIRT

1. T-shirt, Strickjacke, Jeans.
2. Trainingshose, T-shirt, Kapuzenpulli
3. Bluse, Leinenhose, T-shirt
4. T-shirt, Trainingshose, Bluse
5. Jacke, T-shirt, Leinenhose
6. Jeans, Kapuzenpulli, T-shirt
7. Kapuzenpulli, T-shirt, Leinenhose
8. Trainingshose, T-shirt, Strickjacke
9. Bluse, T-shirt, Jeans

nicht verzagen, üse fragen!

WEGE
Kreuzfahrtdienst
042 00 10 10
www.weg.de



STADT FINDER WOLFURT

SPATZA SECKL TURNIER

SAMSTAG, 14. JUNI
14:00 UHR
PFADIHEIM WOLFURT

Bei jedem Wetter. Bring deinen eigenen Spatz mit!



GESUCHT: STREICHRESULTATE!

MARTIN W.

Wer hätte das gedacht: Unser Pfadiheim wird bereits 20 Jahre alt! Als wir damals im Frühjahr 2005 mit viel Engagement und Enthusiasmus dabei waren, die letzten Arbeiten im und am Pfadiheim zu erledigen, um dann im Herbst endlich einen Pfadistart im neuen Heim zu veranstalten, hätte wohl niemand erwartet (gehofft schon, aber nicht erwartet), dass die Pfadfindergruppe Wolfurt derart aufblühen würde. Ganz klar: Das neue Haus machte auch neugierig, und der Zustrom an Kindern und Jugendlichen ließ lange nicht nach. Von etwa 60 Mitgliedern um die Jahrtausendwende wuchs unsere Gruppe auf über 130 Mitglieder an, dazu kamen dann noch die vielen Altpfadis, die wir wieder in unsere Registrierung aufnehmen konnten.

Auch heute noch sind wir sehr glücklich mit unserem Haus, dem großen Garten und der Arena, die mittlerweile schon viele tolle Pfadiaktionen mitgemacht hat. Gäste aus der ganzen Welt waren im Heim zu Besuch, und nach wie vor sind wir im Gemeindegeschehen mit verschiedenen Aktionen präsent. Spontan fallen mit die Radbörse im Mittelschulhof (sorry, das heißt jetzt „Rad- und Reuse-Tag“), der Flohmarkt (Achtung, gleich vormerken: Nächster Flohmarkt im März 2026!), unsere Aktionen am Wolfurter Herbstmarkt oder bei der Friedenslichtverteilung, und natürlich der jährliche Pfadi- und Möweball im Cubus (wer da noch nie dabei war, der hat wirklich was versäumt) ein.

Was uns derzeit ein bisschen plagt, sind Nachwuchssorgen bei den LeiterInnen. Einige schon seit vielen Jahren sehr aktive LeiterInnen ziehen sich zurück, einige wollen unbedingt studieren gehen. Falls jemand aus der Leserschaft Interesse hat, die Gruppenleiter Kerstin und Dani freuen sich, wenn ihr euch meldet!

Aber wieder zurück zum Heim: So, wie wir alle mit zunehmendem Alter ein bisschen grauer werden, so ist auch beim Pfadiheim nach 20 Jahren teilweise der Lack ab. Deshalb verlange ich nun *Streichresultate* und lade euch ein zur großen **Pfadiheimmalaktion am Freitag 5.9. und am Samstag 6.9.2025**. Wer Zeit und Lust hat, uns hier zu unterstützen, sei es für ein paar Stunden oder an beiden Tagen, wer Lust hat uns mit Getränken und Kuchen zu verwöhnen, oder wer Lust hat, uns schlicht und einfach zu unterhalten (Gesänge, Tänze, Witze des Tages,...), der soll sich doch bitte einfach bei mir melden:

martin.widerin@pfadfinder-wolfurt.com
oder telefonisch: 0664/5305281.

Ich freue mich auf zwei coole, bunte Tage mit vielen HelferInnen!
Euer Obmann Martin



KOCH-PWK BEI DEN GUSP

SOPHIE

Am 18.3.2025 hatten alle GuSp sehr tolle Zutaten für unseren Flammkuchenabend dabei. Alle hatten verschiedene Ideen, z.B. einen Speck-Birnen-Flammkuchen oder einen Nutella-Früchte-Flammkuchen. Als alle Patrouillen angefangen haben, haben schon alle sehr lecker ausgesehen. Wir hatten ca. eine Dreiviertelstunde Zeit - und dann musste der Flammkuchen backen.

Die Patrouille Leopard formte ein Herz aus ihrem Teig und färbte ihn rosa ein. Dort gaben sie Nutella und verschiedene Früchte darauf.

Die Patrouille Flamingo machte einen Speck-Birnen-Flammkuchen. Das war der einzige richtig salzige Flammkuchen.

Die Seegurken zauberten einen Nutella-Früchte-Flammkuchen. In den Rand legten sie Blaubeeren, die schlussendlich sehr lecker schmeckten. Sie nannten ihn Nutellus-Fruchtukus.

Die Pelikane zauberten die Schokoladenseite des Lebens: Auf ihren Flammkuchen gaben sie Nutella und machten ein Herz aus weißer Schokolade und Oreos. Außerdem waren noch Früchte obendrauf.

Die Igel haben einen zweiseitigen Flammkuchen gemacht. Auf der einen Seite hatten sie einen Nutella-, Blaubeeren- und Brezel-Flammkuchen, und auf der anderen Seite einen Oliven-, Paprika-, und Zwiebel-Flammkuchen.

Als alle Flammkuchen fertig gebacken waren, konnten alle GuSp die verschiedenen Flammkuchen probieren.

Es gab verschiedene Bewertungskriterien: Geschmack, Optik, Zusammenarbeit und Neuerung.

Im Nachhinein sagten viele, dass sie einen Zuckerschok hatten. Es hat sehr viel Spaß gemacht die Flammkuchen zu belegen und zu verzieren!



TATÜTATA– DIE WOLFURTER GUSP SIND DA!

FINJA

Ende April durften wir das Rettungsheim in Bregenz besuchen und haben viel über die wichtige Arbeit erfahren, die dort jeden Tag von den Sanitätern geleistet wird.

Da war ganz schön viel Wissenswertes und Interessantes dabei. Ein Highlight war natürlich die Besichtigung des Rettungstransportwagens von innen. Aber auch das ganze Rundherum – mit all den vielen „Werkzeugen“ und Geräten. Wir durften zuschauen, wie Blutdruck und Blutzucker gemessen wird. Das EKG wurde uns ganz genau erklärt. Spannend, was sich daraus alles lesen lässt, bzw. wie aussagestark so eine EKG-Messung ist.

Im kleinen Quiz nach der Besichtigung durften wir dann noch diverse Geräte erraten und haben sogar kleine Geschenke, wie z.B. eine Wärmedecke, ein Dreieckstuch, ein Schlüsselband und Gummibärchen bekommen.

Es war ein super spannender Ausflug.





PWA-LANDES-AUSFLUG IM APRIL

PWA

Gemeinsam mit den PWA-Gruppen Dornbirn, Götzis und Rankweil ging es mit zwei Bussen nach Bludenz. Die Fahrt mit der Muttersbergbahn sorgte für große Aufregung und Kribbeln im Bauch. Bei traumhaftem Wetter konnten wir das Bergpanorama genießen. Kleine Wanderungen am Muttersberg sorgten für Möglichkeiten zum Austausch und Freunde treffen. Der oder die eine gönnte sich schon auf der Sonnenterasse den ersten Kaffee. Am Mittag wurden wir mit einem reichhaltigen Büffet überrascht.

Um 14:00 Uhr ging die Fahrt mit der Bahn wieder ins Tal. Anschließend brachten uns die Busse zur Museumswelt Frastanz. Im Feuerwehrmuseum wurde uns eine Brandübung vorgeführt und die Geschichte der Feuerwehr anhand von Geräten aus früheren Zeiten erklärt. Danach bekamen wir eine Filmvorführung ins Filmmuseum. Weiter ging die Führung durch das Jagdmuseum, das Tabakmuseum, das Blaulichtmuseum und das Elektromuseum. Mutige testeten das Plasmagerät und beobachteten interessiert den Versuch mit Elektrizität.

Ein spannender und abwechslungsreicher Ausflug sorgte für viel Freude unter unseren Mitgliedern.





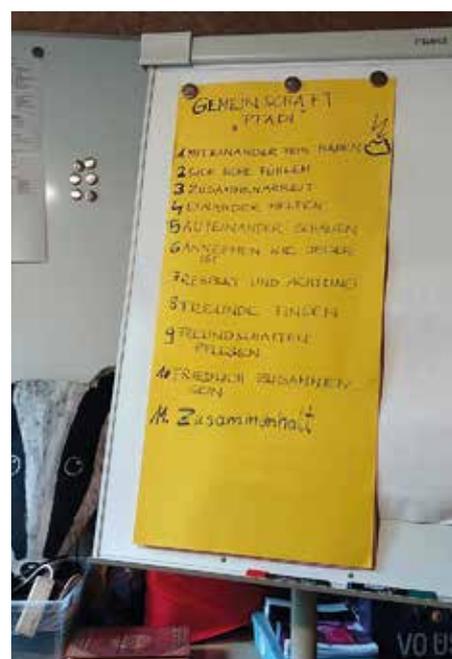
DIE PATROUILLENSTUNDEN DER PWA WOLFURT ...

PWA

... sind Stunden des Kreativseins, wir lieben es miteinander zu kochen, Ausflüge zu machen, nehmen uns Zeit zum Spielen und Reden, und natürlich kommt auch das Pfadfinderische in unseren Patrouillenstunden nicht zu kurz.

Manchmal aber kommen wir zusammen und nehmen uns Zeit über unser Pfadesein nachzudenken. Diese Pfadistunden sind Momente des Reflektierens, des Wünsche Formulierens und des gegenseitigen Zuhörens. Wir versuchen die Bedürfnisse der anderen zu verstehen und sprechen auf Augenhöhe über Konflikte, aber auch über Sorgen und Ängste, um dann gestärkt und motiviert die Pfadistunden als das zu erkennen, was sie sein können: Orte und Räume, in denen jeder von uns mit seinen Stärken und Schwächen willkommen ist, in denen er gesehen wird und spüren darf, wie wichtig er/sie für die Gruppe ist.

Und auch bei der letzten kleinen abendlichen „Klausur“ der Patrouille Tiger im Mai wurde allen bewusst, wie wichtig die Gemeinschaft der Pfadfinder für jeden von uns geworden ist. Wir wollen positive Gemeinschaft leben, so wie wir es an vielen Gelegenheiten auch in den vergangenen Pfadistunden gemacht haben.





WER HAT DIE GANS GEKAUFT? – LEITERAUSFLUG AM GARDASEE

LINUS

Was klingt, als wären wir auf einer Viehauktion gewesen, war tatsächlich der Leiterausflug am verlängerten Ersten-Mai-Wochenende. Gleich vorab für alle Nicht-Leiter: Außer dem Steffi-Team (Organisationsteam) weiß niemand, wo die Reise hingeht. Eventuell wissen es die FahrerInnen. Doch auch das ist manchmal vage.

Sprich: Am Donnerstagmorgen traf sich eine kleine feine Truppe beim Pfadiheim und setzte sich in zwei Autos. Nach der Autobahn-Auffahrt in Richtung Tirol, Abbiegen auf den Brenner und Mittagsstop in Trento war klar: Süden wir kommen! Nach der Siesta in Trento ging es weiter auf der Autostrada in Richtung Modena. Abfahrt, ein paar Meter Landstraße und eine kurze Suche später waren wir am Ziel. Doch wo waren wir? Etwas oberhalb von Lazise, welches am Gardasee liegt! Nun hieß es Unterkunft beziehen, den Pool (!) testen und nach einer kurzen Parkplatzsuche in Lazise und anschließendem Fußmarsch ging es zum Abendessen. Ein Fest der italienischen Küche, welches die nächsten Tage nicht abreißen sollte. Übrigens: Bei der Parkplatzsuche bemerkten wir, dass italie-

nische Parkplätze anders sind. Die Anzeige, die darüber informiert, wie viele Plätze aktuell noch frei sind, stand bei minus 5. Wie auch immer das geht.

Neuer Tag, neues Glück. Am Freitag ging es auf nach Garda am Gardasee. Bei der Anfahrt wurden Wetten geschlossen, wie viele Parkplätze aktuell in Lazise frei sein würden: minus 8! Zum Glück führen wir weiter nach Garda. Auf dem Markt am Seeufer und den verwinkelten Gassen deckten sich einige mit neuen Textilwaren und Köstlichkeiten ein – man kann ja nicht mit leeren Händen nach Hause fahren. Nach dem einen oder anderen Eiskaffee ging es entlang des mittlerweile leergefegten Marktplatzes zum „Badestrand“. Am Gardasee sein und nicht im Gardasee baden? Nicht mit uns! Auf dem Weg zur Unterkunft wurde wieder gewettet: plus 5! Beinahe wären wir stehen geblieben, obwohl wir in dem Moment gar nicht nach Lazise wollten. Doch wir blieben bei unserem Plan: in der Unterkunft den Pool ausnutzen, Quizspiele mit Üse und Abendessen. Von Carina selbstgemachte Piadina. Ihr kennt das auch nicht?



Unbedingt nachmachen! Rezept gibt es auf Anfrage bei Carina. Der dringend nötige Verdauungsspaziergang führte uns nun wirklich ins nahegelegene abendliche Lazise und später ins Bett.

Tag Nummer 3: Besuch und Führung in einer nahegelegenen Kaffeerösterei. Vorher war allen klar, dass es dieses Handwerk gibt, doch der eine oder die andere war sehr erstaunt, dass es sich hierbei nicht nur um einfaches Kaffeebohnen-Grillen handelt. Es steckt so viel dahinter! Das bewog auch die größten Kaffeeverweigerer in der Gruppe dazu, bei der Verkostung zu probieren. Zwei bis vier Espressi später behaupteten manche, Farben riechen zu können und vielleicht waren alle etwas aufgedreht. Nur vielleicht. Die Rückfahrt war dementsprechend lustig und in der Unterkunft wurde der Koffeinschub durch eine Schwimmrunde im kühlen Teich eingebremst. Nach einer Runde Kaffee und Kuchen ohne Kaffee wurde eine Partie „Kuhhandel“ gespielt. Womit wir bei der Überschrift angekommen wären. Die Gespräche waren äußerst interessant. „Eine Kuh, wer will eine Kuh. Nur heute und jetzt, wer kauft die Kuh!“ „Ich biete

10.“ „20“. „Ich erhöhe auf 50“. „400!“ „Was?!?!“ oder „Wer will diesen Hahn? Er kräht wunderschön und legt jeden Tag 10 Eier!“ Das Spiel wurde pausiert und wir fuhren in eine weitere Stadt. Bardolino, und bevor jemand fragt, ja es gibt einen Wein, der sich so nennt. Der kommt nämlich von dort. Ein weiteres wunderschönes Örtchen direkt am See, an dem gerade das Olivenöl-Festival stattfand. Shoppen, Genießen und Spazieren – was braucht man mehr? Zurück in der Unterkunft wurde wieder gebadet, Karten gespielt, Vieh gehandelt, Wikingerschach gespielt, nochmal Piadina gegessen.

Am Sonntag hieß es Rückfahrt nach Hause, welche entgegen den Befürchtungen ohne Mega-Staus über die Bühne ging. Nach sechs Stunden und einer Temperaturdifferenz von 15°C waren wir wieder zu Hause. Vielen Dank an das Steffi-Team für die Organisation! Hier noch eine Information an alle, die schon immer ins Leiterteam kommen wollten, und auch die, die es nicht wollten: Nächstes Jahr findet wieder ein Leiterausflug statt. Mit dabei? Hoffentlich du! Wo-hin? Sehen wir dann.

KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

KALENDER

14.06.2025	4. Spatzasecklturnier
05. – 11.07.2025	Sommerlager CaEx, Ort noch offen
05. - 13.07.2025	Sommerlager GuSp in Vorarlberg
14. – 18.07.2025	Sommerlager WiWö in Hittisau
19. – 27.07.2025	Sommerlager RaRo
18. – 20.08.2025	Sommerlager PWA Tiger in Vorarlberg
05. – 06.09.2025	Das große 1 x 1 – Malaktion beim Pfadiheim
06.09.2025	Altpfadistart
13.09.2025	Start ins neue Pfadijahr
26. – 27.09.2025	Klausurtagung

WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolffurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com, auf Facebook und Instagram.



IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
F.d.Lv.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Üse, PWA Regenbogen, PWA Tiger, Finja, Sophie, Linus, Martin W.

Fotos: Manuela, Isolde, Adnan, Lukas, Niklas, Martin W.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. August 2025
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: martin@widerin.com

Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert!